



Projekttitle: Aktiv gegen Antisemitismus – Menschenrechtsbildung in der (Grund-)Schule Ein Projekt mit und über Ernst Grube	
Schularten: GS und weiterführende Schularten Jahrgangsstufen: ab 3/4 Zeitungsfang:	Fach / Fächergruppe: HSU, D, Eth. G, Rel., Sk
Fächerübergreifende Bildungsziele: Politische Bildung, Soziales Lernen, Sprachliche Bildung, Werteerziehung, Digitale Bildung/Medienbildung	
Außerschulische Partner:	
Kosten:	
Projekt durchgeführt von: StD Peter Poth, Gymnasiallehrer	

Projektbeschreibung:

Zur Person:

Ernst Grube, Überlebender des Holocaust, ist einer der bekanntesten bayrischen Zeitzeugen. Er erlebte seine Kindheit in München als einer, der ausgegrenzt wurde, der in Lagern mitten in München leben und den gelben Stern tragen musste. Zusammen mit seiner jüdischen Mutter und seinen beiden Geschwistern wurde er 1945 nach Theresienstadt deportiert.

Bis heute ist Ernst Grube unermüdlich als Zeitzeuge an Gedenkstätten, in Schulen, bei Vereinen und in Bildungseinrichtungen aktiv. Er nimmt das Vermächtnis der NS-Opfer ernst: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg, lautet seine Botschaft.

Diese versucht er auch durch sein vielfältiges erinnerungspolitisches Engagement umzusetzen. So ist er Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Bayerische Gedenkstätten und Vorsitzender der Dachauer Lagergemeinschaft.

2018 verlieh ihm die Stadt München den Georg-Elser-Preis, die damit sein ständiges Bemühen, über die Verbrechen der NS-Diktatur aufzuklären, Konsequenzen diktatorischer Systeme aufzuzeigen und für die Durchsetzung der Menschenrechte einzutreten, würdigt.

Das Projektmaterial:

Der LehrplanPlus Grundschule bietet mit dem Fach Heimat- und Sachkunde vielfältige Anknüpfungspunkte für die erinnerungsgeleitete Menschenrechtsbildung; zu nennen wäre etwa in der vierten Jahrgangsstufe der Gegenstandsbereich „Demokratie und Gesellschaft“. Für die Sekundarstufe ergeben sich in vielen Fächern Thematisierungsmöglichkeiten, so zum Beispiel in Geschichte, Ethik, Religion, Deutsch und Sozialkunde.

Auf der Seite der religionspädagogischen Zeitschrift „Katechetische Blätter“ (www.katbl.de) kann man folgende Materialien für die unterrichtliche Arbeit herunterladen, die es ermöglichen, sich mit Ernst Grube näher auseinanderzusetzen und die unmittelbar für den Unterricht einsetzbar sind:

- ein Informationsblatt für Lehrkräfte, das das Projekt und die dazugehörigen Arbeitsblätter vorstellt und praktische Hinweise für den Einsatz im Unterricht gibt
- Arbeitsblatt 1: Eine Kindheit heute
- Arbeitsblatt 2: Eine jüdische Kindheit in München... (für Grundschule)
- Arbeitsblätter 2a und 2b: Eine jüdische Kindheit in München...(für die Sekundarstufe)



Angestrebter Kompetenzerwerb:

Im Bereich der Politischen Bildung werden folgende Kompetenzen zur Demokratiefähigkeit u. a. gestärkt:

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln auch durch die Analyse (zeit)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- Sie setzen sich mit ethischen Begründungen und Deutungen politischen Handelns auseinander und verinnerlichen demokratische Wertvorstellungen und Einstellungen, die sie vertreten, leben und wenn nötig auch verteidigen.
- Sie zeigen die Fähigkeit zur Empathie und Perspektivenübernahme, zeigen sich kooperationsfähig und berücksichtigen demokratische Spielregeln.



Benötigtes Material:

Download des Materials unter

https://www.katbl.de/pdf/download/2018/01/katbl_2018_01_poth.pdf



Weiterführende Informationen und Links:

Je nach Zielsetzung und Lerngruppe, aber auch zur eigenen Vorbereitung können zusätzlich z. B. folgende Filmmaterialien herangezogen werden

»Ernst Grube«: »Zeuge der Zeit« (2017): <https://br.de/s/3bit4fE>

»Ernst Grube«: »Opfer des NS-Regimes« (2013): <https://br.de/s/wqmkHW>

(Jeweils in der Mediathek des BR erhältlich.

Außerdem gibt es den Dokumentarfilm: »Ernst Grube - Zeitzeuge. Von einem, der nicht aufgibt.« käuflich zu erwerben: Preis: 20 €; Bezug über peter.poth@t-online.de; auch Kontaktmöglichkeit zu Ernst Grube)